

## Celina Muza & Susanne Folk Trio



### Hauptkategorien

Musik / Show

### Details

**Show:** Musik Shows

### Vita / Credits

Celina Muza & Susanne Folk Trio „NON OMNIS MORIAR“

Neue Kompositionen zu den Gedichten von Mascha Kaléko, Lili Grün und Zuzanna Ginczanka.

„Man hat Mascha Kaleko verglichen mit Morgenstern, Kästner, Ringelnatz, aber das trifft es nicht. Sie hat deren Verspieltheit, satirische Schärfe und Sprachwitz, aber es kommt ein Sehnen hinzu, eine zarte Zerbrechlichkeit, die den Atem nehmen kann.“ – Jan Schulze-Ojala, Der Tagesspiegel

Die Neuvertonungen der Gedichte von Mascha Kaleko durch Susanne Folk und die Interpretation durch Celina Muza geben genau diese Stärken der Gedichte wieder, wie sie Jan Schulze-Ojala beschrieben hat. Jazzig verspielt, wenn erfordert satirisch scharf und pointiert, getragen von verspielter Leichtigkeit. Ebenso gilt dies für die erst kürzlich wieder entdeckten Gedichte von Lily Grün, die zum ersten Mal vertont wurden. Lily Grün ist die Verbindung zur dritten jüdischen Dichterin dieses Programms: Zuzanna Ginczanka. Beide sind Opfer des Holocausts. Beide gerieten in Vergessenheit.

In Polen erfährt Zuzanna Ginczanka in den letzten Jahren eine Wiederentdeckung. Ihr Gedicht „Non Omnis Moriar“ ist das bislang einzige, das auf Deutsch vorliegt. Sie schrieb dieses Gedicht, nachdem sie von Nachbarn in Lemberg an die Deutschen verraten wurde, ihre gesamte weitere Flucht trug sie es stets bei sich. Kurz vor Kriegsende wurde sie erneut verraten und von der Gestapo erschossen. Dieses Gedicht ist ein berührendes Zeugnis der Shoah.

Mascha Kaleko, Lily Grün und Zuzanna Ginczanka – sie werden niemals ganz sterben: Non Omnis Moriar.

“Pure Energie – eingefangen in Worte, Musik und Bilder

(...) Die Gedichte der drei Dichterinnen wurden betont so ausgewählt, dass die Werke jeder von ihnen als Antworten auf die künstlerischen Aussagen der Anderen betrachtet werden können. Das Programm bezauberte durch seine Schlüssigkeit und die konsequente Realisierung seiner Idee; die Lieder waren bewegend und sehr reich arrangiert. Bei diesem Auftritt musste ich an die besten Traditionen der Lieder aus Oppeln denken, obwohl natürlich in einer eher kammermusikalischen Ausführung. Celina Muza und ihre Musiker haben eine ganze Ladung von Wärme und Güte von der Bühne vermittelt, das Publikum hat dies gespürt und mit großem Applaus belohnt...“ - Magorzata Bierejszyk, Gazeta witojaska, Danzig

### Besonderheiten / Kenntnisse / Besetzungsmöglichkeiten

Es spielen: Celina Muza – Gesang; Susanne Folk – Sax, Klarinette;  
Roland Fidezius – Bass; Benedikt Jahnel– Piano  
Bühnenbild: Anna Molga; Kostüme: Anna Molga, Lucyna Vialé  
Übersetzungen: Agnieszka Grzybkowska, Dorota Danielewicz-Kerski, Ryszard Wojnakowski

## **Ansprechpartner**

### **ZAV-Künstlervermittlung Berlin**

Friedrichstr. 39  
10969 Berlin  
Telefon: +49 228 50208-8844  
E-Mail: zav-kv-berlin@arbeitsagentur.de

### **Show | Artistik**

#### **Andrea Wittwer**

Telefon: +49 228 50208-8001

#### **Johanna Niedergesäß**

Telefon: +49 228 50208-8002

#### **Thomas Schwarz**

Telefon: +49 228 50208-8003

### **Assistenz: Ruth Halbfas | Heike Thierbach**

Telefon: +49 228 50208-8018 | -8011